

© BLM/Mellon Design

Die Veranstaltung findet statt in der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) Heinrich-Lübke-Str. 27 81737 München

Wegbeschreibung zur BLM

Mit der U-Bahn

Linie U5, in Richtung Neuperlach Süd, Haltestelle Neuperlach-Zentrum aussteigen. Das Einkaufszentrum (PEP) durchqueren, geradeaus durch ein Wohngebiet (Lüdersstraße) und bei Erreichen der Heinrich-Lübke-Straße links gehen. Die BLM befindet sich links neben dem Funkmast (ca. 8–10 min).

Mit dem Bus

Linie 55, von U-Bahn Neuperlach-Zentrum Richtung Ostbahnhof bis zur Haltestelle Wilhelm-Hoegner-Straße.

Vom Flughafen

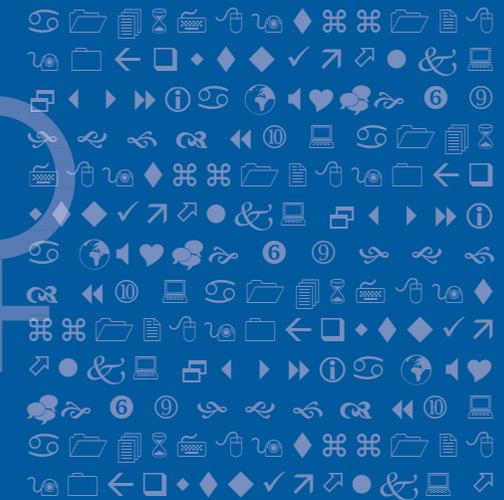
mit der S 8 bis Ostbahnhof, dann mit dem Bus Linie 55 Richtung Waldperlach bis Wilhelm-Hoegner-Straße oder U5 bis Neuperlach-Zentrum.



Um verbindliche Anmeldung wird gebeten unter: www.jugendmedienschutz.evangelisch.de

Büro des Medienbeauftragten der EKD im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik gGmbH Sabine Rudolph Emil-von-Behring-Straße 3 60439 Frankfurt am Main Tel.: 069-58098-233

www.rundfunk.evangelisch.de



Paarungen 2.0

Jugendschutz, Medienpädagogik und Ethik im Zeitalter der sexualisierten Medien

31. Januar 2014, 10.30 Uhr bis 16.30 Uhr



Der Medienbeauftragte des Rates der EKD



Kommission für Jugendmedienschutz der Landesmedienanstalten

Programm

Moderation: **Ursula Ott**,
stellvertretende Chefredakteurin, chrismon



Paarungen 2.0

„Sex“ ist weltweit eines der meist gegoogelten Wörter. Und Pornos sind im Internet das lukrativste Geschäft. Die logische Folge dieser Entwicklung ist, dass Jugendliche und auch Kinder entsprechend früh und häufig mit expliziten und drastischen Sexualdarstellungen in Berührung kommen. Doch Heranwachsende stoßen nicht nur beim Konsum von Internet-Videos auf sexualisierte Inhalte. Sie finden sie in fast allen Medien: in der Werbung, in den Casting-Shows des Fernsehens, auf dem Handy, in Social Networks oder in Musikclips.

Wie kommen Kinder und Jugendliche in dem von Medien-exhibitionismus geprägten Alltag zurecht? Verändert die freie Verfügbarkeit von Pornografie das Sexualverhalten Jugendlicher? Warum ist Pornografie allgegenwärtig, aber immer noch ein Tabuthema? Wie kann man als Erwachsener mit Kindern und Jugendlichen darüber sprechen? Wie sollten Pädagoginnen und Pädagogen sexualisierte Medien im Rahmen der Sexualerziehung thematisieren? Was leistet der Jugendmedienschutz? Und was können gesellschaftliche und christliche Werte in dem Zusammenhang bewirken?

Die interdisziplinär angelegte Fachtagung möchte eine nicht an Verboten, sondern an Werten orientierte Diskussion zum Thema initiieren. Abseits von Moralpanik beleuchten Experten Risiken und Nebenwirkungen sexualisierter Medieninhalte aus sexual- und medienpädagogischer, medienethischer Perspektive sowie aus Sicht des Jugendschutzes. Eine Veranstaltung für Mitarbeiter der Schulen sowie der Kinder- und Jugendarbeit, Medienmenschen und Meinungsmacher. Wir freuen uns auf Sie!



10.30 Uhr	Anreise und Kaffee	13.45 Uhr	<i>Generation Porno? Jugendsexualität zwischen Fakten und Fiktionen</i> Dr. Silja Matthiesen , pro familia, Hamburg
11.00 Uhr	<i>Begrüßung</i> Siegfried Schneider , Vorsitzender der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) und BLM-Präsident, München Markus Bräuer , Medienbeauftragter des Rates der EKD, Frankfurt am Main	14.15 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	<i>Gesellschaftspolitische Hinführung</i> <i>Sexuell, kommerziell, virtuell – evangelische Überlegungen zu Pornografie, Medienkonsum und christlichem Menschenbild</i> Prof. Dr. Peter Dabrock , Lehrstuhl für Systematische Theologie (Ethik), Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	14.45 Uhr	Workshops
11.45 Uhr	<i>Wenn Bilder nicht mehr aus dem Kopf gehen: Welche Inhalte kann man Kindern und Jugendlichen zumuten?</i> Verena Weigand , Bereichsleiterin „Medienkompetenz und Jugendschutz“, BLM, München	Workshop I	<i>Scham?</i> Oberkirchenrat Detlev Bierbaum , Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern Max Wolf , Vorstand MFM Deutschland e.V. Workshopmoderation: Dr. Thomas Dörken-Kucharz , Chef vom Dienst der Rundfunkarbeit, GEP, Frankfurt am Main
12.15 Uhr	Mittagspause Währenddessen optional: <i>Vorführung von Beispielen erotischer Medieninhalte</i> (ca. 20 Minuten) jugendschutz.net, Mainz	Workshop II	<i>Rechtliche Aspekte bei Sexualdarstellungen</i> Birgit Braml , Bereichsleiterin Jugendmedienschutz, die medienanstalten, Berlin Martina Mühlberger , Referentin Bereich „Medienkompetenz und Jugendschutz“, BLM, München Workshopmoderation: Dr. Thomas Voß , Bereichsleiter Programm und Medienkompetenz, MA HSH, Norderstedt
13.15 Uhr	<i>Sex, Gender Et Ethics – Von Verdinglichung zur Pornografie in den Medien</i> Prof. Dr. Petra Grimm , Hochschule der Medien, Institut für Digitale Ethik, Stuttgart	15.30 Uhr	<i>Abschlussrunde</i> Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm , Landesbischof, Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern Prof. Dr. Petra Grimm Max Wolf
		16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung